Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09297734

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Georg-Schumann-Straße 330

Gem. * Fl-stck. * Flur Wahren * 252

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putzfassade, mit Hausdurchfahrt und Läden, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Im September 1894 vollendete der Maurer Karl August Födisch sein nur wenige Monate zuvor genehmigtes viergeschossiges Mietshaus. Die zurückhaltende Putzfassade nach Entwürfen des Architekten Albert Wolf wird durch späthistoristischen Dekor, wie Fensterverdachungen und Sohlbänken aus Kunststein sowie ein Konsolgesims mit Zahnschnittleiste an der Traufe, gestaltet. Nach einem Besitzerwechsel 1897 nahmen die neuen Eigentümer, die Zimmermeister Carl August Zimmermann und Friedrich Franz Dietze, Veränderungen im Erdgeschoss vor. Die Hausdurchfahrt wurde zu einem Laden umgebaut und für die Erschließung des Gebäudes statt dessen ein mittiger Hauseingang geschaffen. Wenig später folgte ein zweiter Laden. Bei der Sanierung des Gebäudes im Jahr 2002 wurden der seitliche Durchgang wieder geöffnet und das restliche Erdgeschoss für Gewerbezwecke vollständig verändert. Gemeinsam mit den Nachbarhäusern dokumentiert das Mietshaus die um 1900 beginnende bauliche Erschließung der Gebiete nördlich der alten Wahrener Ortslage, weshalb ihm neben einer baugeschichtlichen auch eine ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung zukommt.
LfD/2015

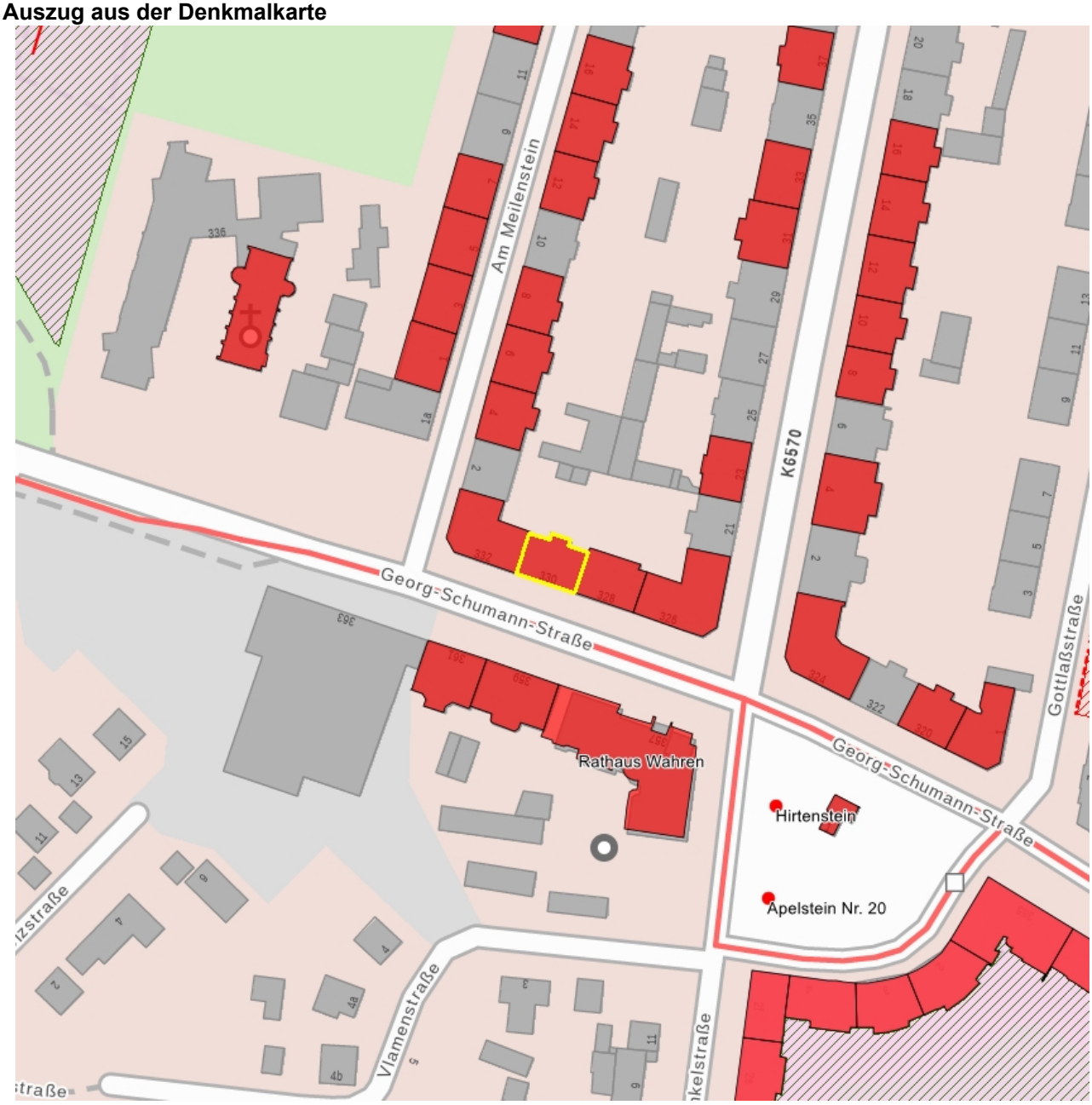
Datierung 1894 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297734 A**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.